



Zürich, 05.08.2010

Streetwork Info-Newsletter Street Parade 2010

Aktuelle „Substanz“ Zusammensetzungs- und Konsum Tendenzen

- **Massenveranstaltungen** wie die Street Parade stellen keinen geeigneten Rahmen für einen Drogenrausch dar. Egal ob dieser mittels Alkohol oder illegalen Drogen hervorgerufen worden ist, kann dieser zu einer Reizüberflutung mit psychischen Problemen führen und es ist nicht abschätzbar wie man dann in schwierigen Situationen reagiert (Panik, Gewaltvorfälle usw.).
- Der **XTC Markt** ist immer noch geprägt von einer grossen Anzahl an Pillen, die gar kein MDMA als Inhaltsstoff haben und dafür z.T. mehrere andere psychoaktive Wirkstoffe beinhalten. Am häufigsten ist das Piperazin m-CPP (sehr häufig sind diese Pillen noch zusätzlich mit den Medikamenten Domperidon und Metoclopramid versetzt), aber auch 2-CB (ein Halluzinogen) und Mephedrone werden als XTC verkauft. **Aktuelle Warnungen finden sie auf den Seite 6 – 10 .**
- Es ist damit zu rechnen, dass auch in diesem Jahr am Street Parade Weekend vermehrt **Falsifikate oder andere Substanzen** (z.B. Methamphetamin) als XTC verkauft werden. Oft sind es auch Medikamente (Buflomedil), welche ähnlich aussehen wie XTC Pillen und deshalb als solche verkauft werden. Gerade junge oder unerfahrene Konsumenten laufen hier schnell Gefahr etwas zu konsumieren, dessen Wirkung für sie nicht abschätzbar ist.
- Analog zum XTC Markt hat der durchschnittliche **Kokain Gehalt** in den letzten Jahren um rund 15% abgenommen und liegt heute noch bei ca. 35%. Anhand unserer Analysen sind zur Zeit 90% der Proben mit mindestens einem oder mehreren psychoaktiven Streckmittel versetzt. Am häufigsten sind dabei Phenacetin und Levamisole zu nennen. Phenacetin ist ein nicht mehr auf dem Markt erhältliches Schmerzmittel, welches in hohen Dosen und bei sehr regelmässigem Konsum nieren-schädigend ist. Levamisole ist ein Medikament gegen Würmer und kann bei regelmässigem Konsum das Immunsystem schwächen.



- Für **junge Leute** ist das Street Parade Weekend immer wieder auch ein Anlass für den ersten Substanzkonsum. Problematisch dabei ist, dass diese Konsumenten meist nicht über genügend Wissen verfügen, um abschätzen zu können, wie das Produkt wirkt und wie sich diese Wirkung im Zusammenhang mit all den Reizen an einer Street Parade verhält. Dies ist insbesondere bei Halluzinogenen wie z.B. LSD der Fall. *Als Folge dieser Reizüberflutung kann eine psychische Überlastung auftreten, welche sich in Verwirrtheit, Trauer oder Psychosen äussern kann => Personen mit solchen Anzeichen unbedingt in eine reizarme Umgebung bringen und ruhig und realitätsbezogen mit ihnen kommunizieren. Für die Betreuung Sanität und Freunde/Bekannte beziehen.*
- **Legal nicht gleich unbedenklich:** Im Vorfeld der Street Parade werden sich die Berichterstattungen über legal erhältliche Substanzen häufen, auch wenn der Konsum von RC's in der Schweiz, im Gegensatz zu Deutschland, England und Frankreich, bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sehr verbreitet ist. Meistens handelt es sich dabei um sogenannte **Research Chemicals (RC's)**. Diese Substanzen werden häufig als legaler Ersatz für bekannte illegalisierte Substanzen vermarktet und oft mit zweckentfremdenden Begriffen deklariert (wie Dünger für Kakteen oder als Badesalz). Irrtümlicherweise wird der Begriff Research Chemical häufig mit Halluzinogenen in Verbindung gebracht, effektiv kann es sich aber um irgendeine Wirkstoffgruppe handeln (Stimulans, Empathogen, Entaktogen, etc.). Der legale Status wiegt die Konsumenten häufig in falscher Sicherheit, auch bei der legalen Produktion von RC's können Fehler auftreten und/oder Substanzen gestreckt werden und ein legaler Status sagt nichts über die Gefährlichkeit dieser Substanzen aus. Die meisten Research Chemicals sind weitgehend unerforscht, über Wirkungen und vor allem (langfristige) Risiken sind nur sehr wenige Fakten bekannt. **Das wohl bekannteste RC ist Mephedrone (Infos folgen auf S. 4).** In Europa zeigt sich aber auch eine Zunahme des Konsums von Butylone, Naphidrone und Methylenedioxypropylvaleron (MDPV). Es ist möglich, dass diese Substanzen von ausländischen Besuchern mitgeführt werden.

Gehörschutz

Auch dieses Jahr gibt es an der Street Parade wieder gratis Ohrstöpsel. Es ist sinnvoll und wichtig, dass die Street Parade Besucher diese auch benützen. Da die Bühnen und Love-mobils mit 100 Dezibel beschallt sind. Dies gilt besonders für Kinder und deren verantwortliche Eltern. Kinderohren sind sensibler als die der Erwachsenen und zuviel Lärm kann in kurzer Zeit Schäden verursachen, welche ein Leben lang bemerkbar sind. Eltern welche beabsichtigen mit ihren Kindern an die Parade zu gehen sollen sich im Vorfeld mit geeigneten Ohrstöpseln eindecken!

Es ist wichtig, Eltern über das Risiko eines Gehörschadens zu informieren und auf geeignete Schutzmassnahmen aufmerksam zu machen.



Alkohol

Alkohol ist nach wie vor die am häufigsten konsumierte Substanz an Partys und wird es auch in diesem Jahr bleiben. Problematisch sind Rauschtrinken und Mischkonsum, also wenn Alkohol in grossen Mengen, innerhalb kurzer Zeit und/oder in Kombination mit anderen Partydrogen konsumiert wird. Dazu kommt, dass Alkoholkonsum bei gewissen Menschen die Aggressivität steigert, zusammen mit der enthemmenden Wirkung kann dies Gewaltvorfälle begünstigen. In den letzten Jahren standen die meisten „Unfälle“, „Notfallanweisungen“ und „Prügeleien“ im Rahmen der Street Parade in Zusammenhang mit übermässigem Alkoholkonsum.

Auch dieses Jahr wird durch Helfer von Euro26 ein Alkohol Safer Use Flyer verteilt, auf welchem Informationen bezüglich risikoärmeren Alkoholkonsum und Gesundheitserhaltung zu finden sind. Alkoholvergiftungen können sehr problematisch sein. Personen mit Verdacht auf eine Alkoholvergiftung sollen der Sanität übergeben werden. Die Euro 26 HelferInnen werden auch dieses Jahr wieder Gutscheine für Gratis Mineralwasser an alkoholisierte Personen abgeben. Schon alkoholisierte Personen sollen motiviert werden auch nichtalkoholische Getränke zu konsumieren. Stark alkoholisierte Personen können unberechenbar reagieren und stellen dadurch ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

Bei grosser Hitze

Bei heissem Wetter führt schon normales Schwitzen zur Dehydration des Körpers. Tanzen und/oder ein hoher Alkoholkonsum, Energy Drinks oder der Konsum von psychoaktiven Substanzen (welche die Körpertemperatur erhöhen) dehydrieren den Körper zusätzlich.

Bei Personen mit Kreislaufproblemen und erhitztem Körper soll darauf geachtet werden, dass sie genügend Wasser trinken und sich an einem kühlen Ort im Schatten aufhalten.

Sexuelle Übergriffe (KO-Tropfen):

Es besteht immer ein gewisses Risiko Opfer sexueller Gewalt zu werden, auch wenn das Risiko im Rahmen der Street Parade nicht grösser, sondern vermutlich gar kleiner ist als an anderen Anlässen! Die Gefahr Opfer eines solchen Übergriffes zu werden, steigt sowohl nach dem freiwilligen übermässigen Alkohol- und Drogenkonsum (Aufgrund eines nicht einschätzbaren Kontrollverlust) wie auch nach der unwissentlichen Einnahme, weil einem eine Substanz beispielsweise ins Getränk gemischt wurde. Folgende Verhaltensregeln schützen vor einer unwissentlichen Einnahme von Substanzen (egal ob GHB/GBL oder andere)

- keine Getränke von Fremden annehmen, den Drink nicht unbewacht herumstehen lassen und das Getränk nur bei offiziellen Händlern kaufen.
- Falls das Getränk eklig schmeckt (salzig, seifig oder nach Lösungsmittel), lieber ausschütten als es zu Ende zu trinken.
- Bei Unwohlsein sollte man sich an vertrauensvolle Freunde, an das Sicherheitspersonal oder an die Sanität wenden.



Hinweise auf GHB/GBL Konsum sind: starke Schläfrigkeit bis hin zu Ohnmacht, Loberflash (zusammenhangsloses Quasseln), Erbrechen. Konsumenten, bei welchen der Verdacht auf eine GHB/GBL Überdosis oder Mischkonsum zusammen mit Alkohol besteht, sind sofort der Sanität zu übergeben. Personen welche sich mit Unwohlsein bei Hilfsstellen melden, sollen ernst genommen werden. Auch wenn das Unwohlsein nicht direkt in Verbindung mit einer unwissentlichen Einnahmen von Substanzen stehen. Wenden sich Personen direkt mit einem Verdacht Opfer sexueller Gewalt geworden zu sein, sollten diese Motiviert werden Anzeige zu erstatten.

Beispiel eines aktuellen Research Chemicals (Mephedrone)

Substanz: Methylmethcathinon/ 4-MMC. Mephedrone wird meist als Monosubstanz konsumiert, taucht aber immer wieder als Beimischung in XTC Pillen auf. Über die Wechselwirkungen zwischen MDMA und 4-MMC ist nichts bekannt! Bei Mephedrone handelt es sich wohl zurzeit um die am meisten konsumierte Research Chemicals.

Wirkung: Stimulans/Empathogen, starke Euphorie, starker Rededrang, klares Denken, Verbundenheitsgefühl mit anderen Menschen, erhöhte Leistungsfähigkeit, veränderte Sinneswahrnehmungen.

Risiken und Nebenwirkungen: trockener Mund, erweiterte Pupillen, starke Erhöhung des Blutdruckes, Herzrasen, Hyperaktivität, unangenehmes Kältegefühl, unangenehmes Gefühl in der Herzgegend, Craving – starker Drang nach zu legen. Der Konsum von Mephedrone kann Durchblutungsstörungen hervorrufen, dies zeigt sich an blauen Ellbogen, Knien und Lippen!

Langfristiger und häufiger Konsum: Verschlechterung von Konzentration und Gedächtnis, rasche psychische Abhängigkeit. Nach dem Konsum von Mephedrone ist ein starkes Craving festzustellen. Deshalb besteht die Gefahr, das hohe Dosen innerhalb einer Nacht konsumiert werden, diese können Wahnvorstellungen und/oder Paranoia hervorrufen.

Personen mit blauen Lippen, Ellbogen oder mit Verfärbungen anderer Extremitäten sollen der Sanität übergeben werden.

Generelle Safer Use Tipps

- Viel und regelmässig Wasser trinken, ca. 5dl/Stunde!
- Pausen und Erholung einplanen – chill out und jede noch so schöne Party hat ein Ende!
- Nie Alkohol/Drogen am Steuer!
- Mischkonsum hat immer unabsehbare Folgen und erhöht somit das Risiko!
- Pillen mit unbekannter Dosierung und Inhalt können die Freude an der Party verderben und sehr gefährlich werden. Wenn möglich testen lassen oder zumindest "Anprobieren" und mindesten zwei Stunden warten.
- Kümmere dich um deine Freunde, wenn es ihnen schlecht geht.
- Geh selbstverantwortlich mit dir um, höre auf dich und konsumiere nicht wenn du Angst hast oder es dir schlecht geht.
- Wenn du konsumierst, informiere deine Freunde darüber was du nimmst. Bei Unwohlsein sollte man sich vertrauensvoll an die Sanität oder das Personal wenden!



Weitere Infos am Street Parade Weekend

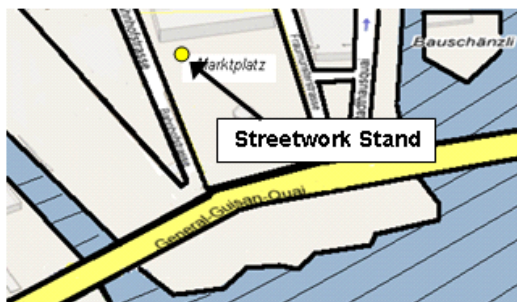
Aktuellste Warnungen und Informationen erfahren Sie auf www.saferparty.ch

- **Während der Parade:** Infostand und Drug-Checking am Ende der Bahnhofstrasse (Höhe Stadthausquai Anlage, Marktplatz vor dem Bürkliplatz): Samstag von 13 - 20 Uhr
- **In der Nacht auf Sonntag:** Infostand und Drug-Checking Samstags an der Lethargy in der Roten Fabrik ab 23 Uhr.
- **Telefonisch:** Sie können uns am Weekend auch unter 079 431 70 04 erreichen.

Skizze Standplatz am Street Parade Weekend

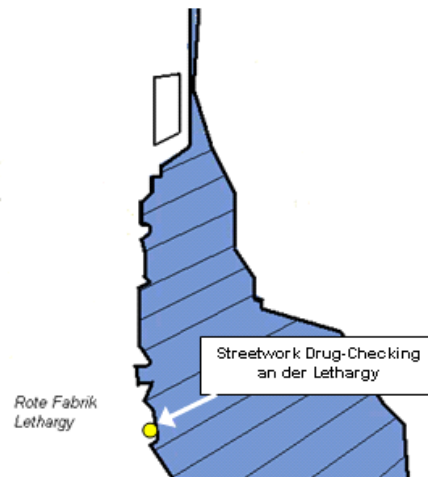
Streetwork Infostand 1 mit Drug-Checking:

Datum: Samstag 14.08.2010
Öffnungszeiten des Labors: 13:00 – 20:00
Infostand mit kostenlosem Drug-Checking
Auf dem Bürkliplatz / Marktplatz
(nähe Nationalbank / Bahnhofstrasse)



Streetwork Infostand 2 mit Drug-Checking:

Datum: Samstag 14.08.2010 - Sonntag 15.08.2010
Öffnungszeiten des Labors: 23:00 – 07:00
Infostand mit kostenlosem Drug-Checking
In der Roten Fabrik, an der Lethargy





XTC mit MECOPROP

Datum: Juli 2010 **Neue Pillen!**

Name	Notenschlüssel
Gewicht	213 - 238 mg
Durchmesser	8.1 – 8.3 mm
Dicke	3.3 – 3.99 mm
Bruchrille	Ja
Farbe	Gelb - Beige
Inhaltsstoff	<ul style="list-style-type: none">• MCPP (nur Qualitativ)• GHB (nur Qualitativ)• Koffein (nur Qualitativ)• Amphetamin (nur Qualitativ)
Getestet in	Zürich, Juli 2010



Infos zu MCPP (MECOPROP)

Substanz: 2-(4-CHLORO-2-METHYLPHENOXY)PROPIONIC ACID (MCPP). MCPP ist **nicht** verwandt mit m-CPP.

Wirkung: Es handelt sich dabei um ein Herbizid welches für die Bekämpfung von breitblättrigen Unkräutern verwendet wird! Diese Substanz ruft keinerlei psychoaktive Wirkung hervor. Die anderen Inhaltsstoffe Koffein und Amphetamin können eine stimulierende (aktivierende) Wirkung hervorrufen! GHB wird in der vorhandenen Dosis keinerlei Wirkung entfalten!

Risiken – Nebenwirkungen: MECOPROP ist ein mittel-toxisches Herbizid. Der LD 50 liegt dabei bei 900 – 1200 mg/kg Körpergewicht bei Ratten. Für Personen welche beruflich mit MCPP Arbeiten wird empfohlen, dass nicht mehr als 3mg/kg Körpergewicht pro Tag versehentlich aufgenommen werden (80kg = 240mg).

Infolge der Toxizität von MECOPROP und der Wirkungen der weiteren Inhaltsstoffe würde die Einnahme einer solchen Pille zu einer hohen Belastung für den Körper führen! Wie sich die einzelnen Stoffe in Wechselwirkung zueinander verhalten ist unbekannt!

Sollte es nach dem versehentlichen Konsum dieser Pille zu Vergiftungserscheinungen kommen, raten wir, sich sofort in medizinische Behandlung zu begeben oder zumindest Rat beim **Toxi Zentrum zu suchen – Tel.: 145**

Vor dem Konsum dieser Pille ist absolut abzuraten!



XTC mit m-CPP

Datum: Juli/August 2010 **Neue Pillen!**



Name	Rolex	Herz	Mitsubishi
Gewicht	292.3 mg	309.1 mg	357.8 mg
Durchmesser	8.1 mm	9.4 mm	9.1 mm
Dicke	4.9 mm	3.7 mm	5.2 mm
Bruchrille	Ja	Nein	Ja
Farbe	Hellgrün gesprenkelt	Rot gesprenkelt	Rosa gesprenkelt
Inhaltsstoff	44.7 mg m-CPP 10.2 mg Metoclopramid 2.5 mg Domperidom	46.0 mg m-CPP 10.9 mg Metoclopramid	43.3 mg m-CPP 29.3 mg Domperidom
Getestet in	Zürich, Juli/August 2010	Zürich, Juni 2010	Zürich, Juni 2010



Name	Venus	Herzli
Gewicht	253.1 mg	116.1 mg
Durchmesser	8.1 mm	7.1 mm
Dicke	4.0 mm	3.2 mm
Bruchrille	Ja	Nein
Farbe	Hellblau gesprenkelt	Rot
Inhaltsstoff	45.3 mg m-CPP 5.4 mg Metoclopramid 9.1 mg Domperidom	8.9 mg m-CPP 10.1 mg Domperidom 6.5 mg Coffein
Getestet in	Zürich, Juli 2010	Zürich, Juni 2010



Infos zu m-CPP

Substanz: m-CPP (Meta-Chlorphenyl-Piperazin = 1-(3-Chlorphenyl)-Piperazin) ist ein Piperazinderivat in Pulverform. Die Substanz m-CPP ist ein Metabolit des nicht trizyklischen Antidepressivums Trazodon.

Wirkung: Eine schwache wahrnehmungsverändernde Wirkung (nach 1 – 2 Stunden) und leichte Glücksgefühle können sich einstellen. Die Wirkdauer beträgt 4 – 8 Stunden. m-CPP hat keine leistungssteigernde Wirkung, Herzschlag und Puls sind nicht erhöht.

Risiken – Nebenwirkungen: Die Panik und Angst induzierende Wirkung von m-CPP, einem Serotoninrezeptor-Agonist, ist medizinisch gut dokumentiert. Risiken und Nebenwirkungen treten meist stärker zum Vorschein als die Wahrnehmungsverändernde Wirkung: Kopfschmerzen, Müdigkeit, Schwindelgefühl, Verwirrtheit, Ängstlichkeit, Zittern, Nervosität, Schweratmigkeit und Übelkeit bis hin zum Erbrechen. Nach dem Konsum oft mehrere Tage lang starke Niedergeschlagenheit und depressive Verstimmung. Achtung: Mischkonsum zusammen mit MDMA (Ecstasy) kann zu Krampfanfällen führen! Nach dem Konsum von m-CPP kann sich der Urin für 2-3 Tage rostbraun bis rötlich verfärben. Regelmässiger Konsum kann zu Depressionen, Angstzustände, psychomotorische Unruhe, sowie sexuellen Funktionsstörungen führen.

Infos zu Domperidon

Domperidon ist ein Arzneimittel, welches zur Behandlung und Vorbeugung von Erbrechen und Übelkeit Anwendung findet (Antiemetikum). Es gehört zur Gruppe der Dopamin-Antagonisten. Da Domperidon die Blut-Hirn-Schranke kaum überwinden kann, hat es keinen Einfluss auf das zentrale Nervensystem = keine psychoaktive Wirkung. Eine wichtige Nebenwirkung von Domperidon ist, neben Durchfall, eine Erhöhung des Prolaktinspiegels (körpereigenes Hormon), die zu nachlassender Libido, Menstruationsstörungen und Impotenz führen kann. In Kombination mit Medikamenten der Gruppe der HIV-Proteinase-Hemmer und der dualserotonergen Antidepressiva (DAS, Bsp. Nefazodon) führt der Konsum von Domperidon zu einem erhöhten Dopamin Anstieg. Dieser Anstieg kann zu einer Tachyarrhythmie (Herzrhythmusstörungen und schneller Herzschlag) führen. **Die maximale Dosis wird mit 80mg/Tag für erwachsene Personen angegeben!**

Infos zu Metoclopramid

Metoclopramid (MCP) ist, wie Domperidon, ein Arzneistoff aus der Gruppe der Antiemetika und gehört zur Gruppe der Dopamin-Antagonisten. Im Gegensatz zu Domperidon überwindet MCP die Blut-Hirn-Schranke und kann somit Einfluss auf das zentrale Nervensystem haben. Nebenwirkungen sind: Müdigkeit, Kopfschmerzen, Schwindel, Schlaflosigkeit, Angst, Ruhelosigkeit und bei längerer Einnahme Zittern und Muskelstarre. In höheren Dosen können Beruhigung/Ermüdung, Übelkeit, Bewegungsstörungen und gesteigerte Erregbarkeit auftreten. **Die maximale Dosis wird mit 40mg/Tag für erwachsene Personen angegeben!**



Die Wechselwirkung zwischen m-CPP, Domperidon und Metoclopramid sind noch unerforscht!

Infos zur Mischung m-CPP+Koffein

Neben den zuvor beschriebenen Wirkungen und Nebenwirkungen von m-CPP birgt diese Mischung ein zusätzliches Risiko in Bezug auf Dehydration (Austrocknung). Dieses Risiko erhöht sich, wenn mehrere dieser Pillen innerhalb einer Nacht konsumiert werden. Die analysierten Mengen an Koffein rufen keinen leistungssteigernden Effekt hervor.

XTC mit 2C-B



Logo	Rolex / Krönli	Rolex / Krönli	Rolex / Krönli
Farbe	Grün/blau (mit Sprenkel)	Grün/Pistache (mit Sprenkel)	Grün/Pistache (mit Sprenkel)
Gewicht	154.0 mg	153.1 mg	203.1 mg
Durchmesser	8.2 mm	8.1 mm	8.1 mm
Dicke	2.8 mm	2.7 mm	3.1 mm
Bruchrille	Ja	Ja	Ja
Inhaltsstoff	7.2 mg 2C-B	4.3 mg 2C-B Spuren Coffein 0.6 mg m-CPP 0.8 mg Domperidon	5.1 mg 2C-B 0.3 mg Coffein 1.9 mg m-CPP 2.1 mg Domperidon
Getestet in	Zürich, Mai 2010	Zürich, August 2010	Zürich, August 2010
Bemerkung	-	Logo nur sehr schwach erkennbar	Logo nur schwach erkennbar

Infos zu 2C-B

Substanz: 2C-B (2,5 Dimethoxy-4-Brom-Phenylethylamin) ist ein synthetisch hergestelltes Meskalinderivat.

Wirkung: Wahrnehmungen und Gefühle werden intensiver. Ab 10-15 mg erhält die Wirkung einen halluzinogenen Charakter. Grenzen zwischen Innen und Aussen lösen sich auf. Farbige Muster und leuchtende Felder um Personen und Gegenstände (Auras) werden wahrgenommen. Der Rausch dauert weniger lang und wird als weniger tief empfunden als bei LSD.

Die Wirkung von 2C-B ist nicht vergleichbar mit der von XTC.



Personen mit Herz- und Kreislauferkrankungen sowie DiabetikerInnen gehen beim Konsum von 2C-B ein erhöhtes Risiko ein. 2C-B sollte wie alle Halluzinogene nie allein konsumiert werden. Infos zu m-CPP sind auf S. 9 Beschreiben.

Gefahren!

- Gefahr der Aufnahme einer hohen Dosis 2C-B, wenn aufgrund des Ausbleibens einer XTC ähnlichen Wirkung nachgespickt wird!
- Bei Halluzinogen unerfahrenen Personen kann der Konsum von 2C-B schnell zu einer Reizüberflutung führen.
- Der Konsum von 2C-B kann latente (verborgene) psychische Störungen auslösen!

Sozbia/sozhoc 05.08.2010